

Vorwort

Zahnmedizin ist wie das Leben selbst – sie befindet sich in einem konstanten Wandel. Manchmal reicht das Lesen einer einzigen Publikation aus, dass man sein gesamtes klinisches Handeln infrage stellt und neue Konzepte für sich entdeckt, die in der Literatur vielleicht nur wenig Beachtung finden.

Zahnmedizin im Wandel

Für mich war dieser Moment erreicht, als ich in Form einer Publikation zum Thema „Knochenersatz aus extrahierten Zähnen“ den ersten Kontakt mit der autologen Zahnmedizin hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand die gesamte Zahnmedizin entweder aus synthetischen oder alloplastischen Materialien, die klinisch oft mit Kompromissen und Problemen behaftet sind. Nachdem dieser initiale Funke gesetzt wurde, erweiterte sich schnell das Spektrum meiner chirurgischen Therapieformen um Blutprodukte wie das PRGF und das PRF.

Der initiale Funke

Durch die zugleich beginnende Referententätigkeit auf diesem Gebiet und das dadurch stetig wachsende Netzwerk an Kolleginnen und Kollegen mit ähnlichen Ansätzen entstand der Gedanke, die Konzepte der autologen Zahnmedizin, gleichsam wie ein Kochbuch, in einem Werk zusammenzufassen. Da ein Buch den Anspruch erheben sollte, die Essenz der jeweiligen Verfahren in einfachen Worten und für den Generalisten nachvollziehbar zu formulieren, war schnell klar, dass die jeweiligen Experten auf dem Gebiet im Buch selbst zur Sprache kommen sollten. Mit der Spitta GmbH an der Seite wurde sichergestellt, dass von der Konzeption des Buches bis hin zur Umsetzung ein etablierter und durch Zahnärzte anerkannter Verlag das Werk veröffentlichen sollte. Dieser Weg bis zur Veröffentlichung war jedoch lang und beschwerlich. Daher freut es mich umso mehr, dass mit dem vorliegenden Buch nun meine Vision Realität geworden ist.

Essenz der Verfahren für Generalisten

Mein spezieller Dank geht an Herrn Christian Koch von der Spitta GmbH. Er hat es durch unermüdliches Nachfragen, dutzende E-Mail-Korrespondenzen mit den Koautoren, Beharrlichkeit und „Am-Ball-bleiben“ geschafft, dieses Buch zu vollenden. Den vielen Koautoren danke ich

Danksagung für ihren Beitrag an diesem Buch: Fank, Itzhak, Joannis und Stefan, vielen Dank für Eure Mühen und die viele Freizeit, die Ihr in das Projekt gesteckt habt. Auch vielen Dank für die Geduld bei dessen Umsetzung. Meiner Frau Melanie muss ebenfalls speziell gedankt werden: Mit Deinem Abschluss in Philosophie und der Fähigkeit, Worte als künstlerisches Element zu nutzen, schaffst Du es, dass meine Texte leserlicher und verständlicher werden.

Kassel im Frühjahr 2022